

## Schachschulmeisterschaften

Bei den Schachschulmeisterschaften Mattersburg wurden in ihrer Leistungsgruppe jeweils Johannes Piller, Hauptstraße 6 und Stefan Werschlan, Nickelberggasse 8, Gruppensieger. Die Gemeinde gratuliert zu diesem großartigen Erfolg.

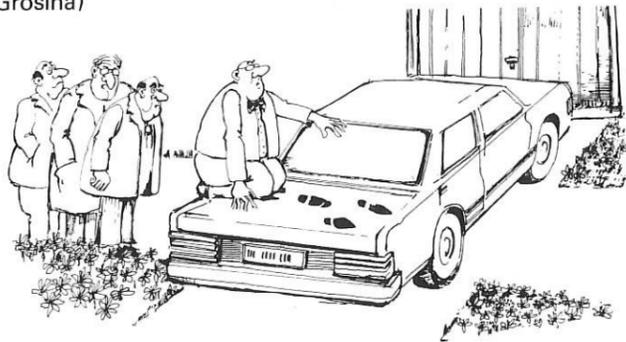


## Was uns gefällt

- ... daß die meisten Hausbesitzer ihre Gesteige immer in tadellosem Zustand halten.
- ... daß es kaum noch Menschen gibt, die ihre überschüssige Kraft an den Bäumen des Verschönerungsvereines auslassen.
- ... daß sich das Kriegerdenkmal immer in einem sehr gepflegten Zustand befindet.
- ... daß der Kegalberg sowie andere Grünflächen von Unrat befreit und sich in einem tadellosen Zustand befinden.
- ... daß sich immer mehr Mitbürger aktiv an der Pflege eines schönen Ortsbildes beteiligen.

## Was uns nicht gefällt

- ... daß noch immer nicht alle Hausbesitzer ihre Abwässer an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen haben.
- ... daß es noch immer so rücksichtslose Autofahrer gibt, die mit ihrem Auto auf dem Gehsteig parken. (Karikatur, Grosina)



## Nationalratswahl 1979

Am **Sonntag, dem 6. Mai 1979** findet bekanntlich die Neuwahl des Nationalrates statt. In unserer Gemeinde wird wie üblich in zwei Wahlsprengelein gewählt werden, als Wahllokale wurden wieder das Gemeindeamt und die Volksschule bestimmt.

Sie haben die Möglichkeit zur Stimmabgabe durchgehend in der Zeit von 7.00 bis 15.00 Uhr

In Rohrbach b. M. werden am 6. Mai 1979 insgesamt 1.784 Personen, davon 851 Männer und 933 Frauen wahlberechtigt sein.

Durch eine Novellierung der Nationalratswahlordnung ist das aktive Wahlalter herabgesetzt worden. Demzufolge

werden bei der kommenden Nationalratswahl alle Männer und Frauen wahlberechtigt sein, die am **Stichtag (9. März 1979)** das 19. Lebensjahr vollendet haben (Jahrgang 1959 und ältere sowie die vom 1. Jänner bis 9. März 1960 Geborenen), vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und in der Gemeinde Rohrbach b. M. ihren ordentlichen Wohnsitz haben.

Wenn Sie sich am Wahltag voraussichtlich nicht in Rohrbach b. M. aufhalten werden und daher Ihr Wahlrecht nicht ausüben könnten, haben Sie die Möglichkeit, mit einer Wahlkarte in einer anderen Gemeinde Österreichs von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Die Ausstellung einer Wahlkarte müssen Sie allerdings bis spätestens Donnerstag, den **3. Mai 1979** bei der Gemeindewahlbehörde (Gemeindeamt) beantragen.

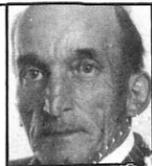
## Musterung



Bei der Musterung des Jahrganges 1961 am 9. 2. 1979 waren 22 stellungspflichtig.

## Wir trauern

Josef Schöll,  
geb. am 23. Juni 1916



Nach schwerer Krankheit ist Josef Schöll am 7. 3. 1979 im 63. Lebensjahr verstorben. Der Verstorbene war vom 14. 5. 1973 bis zu seiner Pensionierung am 30. 6. 1977 in der Gemeinde als Arbeiter beschäftigt. Herr Schöll hatte viele Funktionen im öffentlichen Leben inne. Erwähnt sei hiebei seine langjährige Tätigkeit bei der Feuerwehr, bei der kath. Aktion, wo er bekanntlich jedes Jahr die Arbeiterwallfahrt organisierte. Seine aufgeschlossene Art sowie sein Fleiß und seine Redlichkeit trug ihm viele Sympathien der Bevölkerung ein. Er war ein Mensch, der sich ganz und gar in den Dienst für die Gemeinschaft stellte und überall mit Begeisterung mitwirkte. Das Wirken des nunmehr Verstorbenen ist uns allen Vorbild und Ansporn zugleich. Wir wollen ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

## Schlußwort

Mit diesen Gemeindenachrichten möchte ich Ihnen liebe Rohrbacherinnen und Rohrbacher ein Programm für die kommenden Monate geben und wünsche Ihnen ein frohes Osterfest.

Ihr Lorenz Landl

# ROHRBACHER NACHRICHTEN

7. Jahrgang

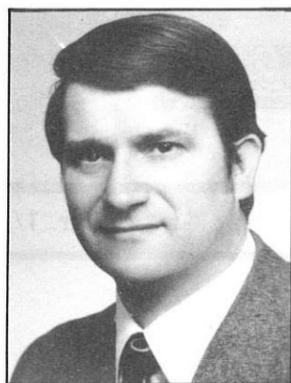
Ostern 1979

Nr. 1/1979

## 1. Rang beim Wertungsspiel



# Mit Schwung in den neuen Frühling



## Liebe Rohrbacherinnen!

## Liebe Rohrbacher!

Der lange Winter und die ins Geld gehende Heizperiode lassen uns den Frühling herbeisehnen, damit mit neuem Schwung die Arbeit weitergeführt werden kann.

Wir haben im Winter wieder verschiedene Vorarbeiten getroffen, die sich vor allem auf die Verbesserung der Lebensqualität in unserer Gemeinde beziehen. Der Bogen spannt sich vom Ausbau der Straße beim Bahnhof bis hin zu einer Fassadenaktion. Wir werden

in diesem Arbeitsjahr wieder besonderes Augenmerk auf die Interessen der Jugend und Senioren legen, weil gerade diese Altersstufen den Großteil ihrer Zeit in unserer Gemeinde verbringen.

Die Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung für alle Mitbürger werden laufend verbessert bzw. den neuen Gegebenheiten angepasst (Rezept-, Rundfunk- und Fernsehgebühr, sowie Abschreibungen und Darlehen usw.)

### INHALT

Frühlingskonzert .....	3
Jugendmusik Rohrbach .....	3
Zeichen- und Aufsatzwettbewerb .....	3
Kinderspielplatz-Errichtung .....	3
Gemeindezentrum Meierhof .....	4
Müllablagerung .....	4
Ortsverschönerung .....	4
Jubiläumswalkkost des SV Rohrbach .....	4
Aufforstungen .....	4
Gemeindestraßen-Namensgebung .....	4
Vorfinanzierung der Landesstraße .....	4
Ausg'steckt is .....	4
Unsere Wehr .....	5
Jubiläen — Wir gratulieren .....	5
Auszeichnungen .....	5

Österr. Gesellschaft v. Roten Kreuz .....	5
Muttertagsfeier .....	5
Jahr des Kindes .....	5
Osteraktion .....	5
Tennisplatz-Eröffnung .....	5
Schach-Schulmeisterschaften .....	6
Was uns gefällt .....	6
Was uns nicht gefällt .....	6
Nationalratswahl 1979 .....	6
Musterung .....	6
Wir trauern .....	6
Schlußwort .....	6

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Rohrbach; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Landl; Druck: Commerzdruck, 7061 Trausdorf, Mühlweg 1, Telefon 0 26 82 / 48 88.

## Unsere Wehr

Am 3. März 1979 fand in Anwesenheit des Bürgermeisters die diesjährige Hauptdienstbesprechung der Feuerwehr Rohrbach b. M. statt. Feuerwehrkommandant Sigmund Gerdenitsch konnte einen umfangreichen Tätigkeitsbericht geben. Bei 5 Einsätzen leisteten unsere Feuerwehrmänner insgesamt 44 Stunden, bei 18 Übungen sogar 487 Stunden. Auch der Ausbildungsstand konnte durch die Entsendung mehrerer Feuerwehrmänner zu den verschiedensten Schulungen wesentlich verbessert werden. Die Wehr hat einen Mannschaftsstand von 46 aktiven Feuerwehrmännern.



Der Bürgermeister dankte bei dieser Gelegenheit allen Feuerwehrmännern für ihre beispielhafte Einsatzbereitschaft und die im abgelaufenen Jahr »Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr« geleistete Arbeit.

## Jubiläen — Wir gratulieren Goldene Hochzeit feierten:



Anton und Josefa Giefing  
Berggasse 28  
am 29. Dezember 1978



Hermann und Anna Artner  
Loipersbacherstraße 12  
am 19. Jänner 1979



Johann und Pauline Schmidl  
Gartengasse 51  
am 2. Feber 1979

## Auszeichnungen

Der Bundespräsident der Republik Österreich hat mit Entschluß vom 23. 11. 1978 Herrn Landesschulinspektor Hofrat Dr. Josef Draxler das große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen.

## Österreichische Gesellschaft vom Roten Kreuz

Ferdinand Schütz jun., Kurzgasse 3, wurde mit Wirkung vom 16. Feber 1979 als Ortsstellenleiter des Österr. Roten Kreuzes ernannt.

## Muttertagsfeier

Die Gemeinde ist bemüht, eine Muttertagsfeier für alle Mütter des Ortes zu veranstalten. Diesbezügliche Gespräche mit der SPÖ Rohrbach wurden bereits geführt. Sollte es dabei zu einer positiven Einigung kommen, wollen wir schon heuer eine gemeinsame Muttertagsfeier veranstalten. Ich gehe dabei von dem Gedanken aus, daß unsere Mütter einen sehr großen Beitrag zur Gestaltung unserer Gemeinde geliefert haben und noch liefern werden, und sich die Gemeinde einmal im Jahr dafür dankbar zeigen sollte.

## Jahr des Kindes

Das Jahr 1979 wurde zum Jahr des Kindes erklärt. Auch unsere Gemeinde möchte einen Beitrag zu dieser hervorragenden Idee leisten und beabsichtigt, im Laufe des Jahres alle Kinder und Mütter zu einem gemeinsamen Beisammensein einzuladen. Die Jugendmusik wird die musikalische Umrahmung übernehmen. Kleine Überraschungen für Kinder und Eltern werden vorbereitet.

## Osteraktion

Eine kleine Osterbescherung wurde allen Kindern des Rohrbacher Kindergartens zuteil. Süßigkeiten sowie ein Osterei wurden vom Bürgermeister den Kindern überreicht. Die freudigen Gesichter der Kinder belohnten dieses Bemühen.

## Tennisplatz — Eröffnung

Der überaus aktive Tennisclub Rohrbach beabsichtigt am 1. Mai die Eröffnung des Tennisplatzes mit 2 Spielfeldern vornehmen zu können. Wie wir uns bereits überzeugen können, wird sehr eifrig daran gearbeitet um den Termin unbedingt einhalten zu können. Unter der Jugend herrscht bereits ein sehr reges Interesse für den Tennissport. Tennisclub und Gemeinde erhoffen sich, ein breiteres Angebot unseren sportbegeisterten Mitbürgerinnen und Mitbürgern bieten zu können.

## »Gemeindezentrum Meierhof«

Wir bemühen uns, das Meierhofgelände in ein Gemeindezentrum auszubauen. Eine Architektengruppe wurde beauftragt, Pläne zu entwerfen und ein Modell zu erstellen. Es soll dabei auch geklärt werden, welche Teile erhaltungswürdig sind und einer neuen Funktion zugeführt werden könnten. Ein Vorschlag über den Ausbau des Meierhof-Stadls in ein Amtsgebäude liegt bereits vor. Bevor wir dieses »Jahrhundertprojekt« in Angriff nehmen, wollen wir auf breiter Basis darüber diskutieren wie die Gestaltung aussehen soll.

## Müllablagerung

Besondere Sorgen bereitet uns die Müllablagerung. Obwohl die Gemeinde sehr bemüht ist, die Mülldeponie in einen geordneten Zustand zu bringen, gibt es immer wieder Menschen, die ihren Abfall in allen möglichen Gräben und Winkeln der Gemeinde deponieren. Die Reinhaltung der Luft und des Wassers, aber ebenso unserer Umwelt, Bekämpfung des Lärms sowie die Lösung des Müllproblems bestimmen unseren Lebensstandard. Neben den gepflegten Wohnungen ist es ebenso wichtig, sich in der Natur so zu benehmen, daß die Umwelt von störenden Einflüssen verschont bleibt. Wenn wir gemeinsam trachten, unsere Abfälle auf der Mülldeponie ordnungsgemäß abzulagern, ersparen wir uns Geld und vor allem viel Ärger.

**Es wird darauf hingewiesen, daß ab sofort an Sonn- und Feiertagen auf der Mülldeponie keinerlei Ablagerungen vorgenommen werden dürfen. Gleichzeitig wird aufmerksam gemacht, daß die Ablagerung von Aushubmaterial unbedingt im Gemeindeamt zu melden ist.**

## Ortsverschönerung

Voraussetzung für eine Ortsverschönerung ist eine geordnete Abfallbeseitigung. Ebenso eine einwandfreie Abwasserbeseitigung sowie eine einwandfreie Luftqualität. Alle diese Kriterien haben wir in unserer Gemeinde in ausreichendem Maße zur Verfügung. Ich lade die gesamte Bevölkerung ein, wertlose Gegenstände nicht achtlos wegzuworfen, sondern in die Abfallkörbe zu geben. Helfen Sie mit, öffentliche und private Grundstücke das ganze Jahr sauber und nett zu gestalten. Wilde Müllablagerungen müssen im Interesse unserer Dorfbevölkerung verschwinden. Verunkrautung von Wegen sowie des Ortsbaches soll hintangehalten werden. Ferner soll verhindert werden, daß Bauwerke aller Art sowie desolate Zäune und Fassaden das Ortsbild empfindlich stören.

Helfen Sie aktiv mit bei der Aktion **»Unser Dorf soll noch schöner werden«**.

Wir planen dabei in Verbindung mit dem Verschönerungsverein einen Haus-, Garten- und Fensterblumenschmuck der Bevölkerung zu empfehlen, weiters die gärtnerische Gestaltung öffentlicher Anlagen, Böschungen, sowie die Auflockerung geschlossener Ortsteile durch Grünflächen.

## Jubiläumsweinkost des SV Rohrbach

Der SV Rohrbach veranstaltet seine traditionelle Weinkost heuer in der Zeit vom 23.—26. Mai und vom 1.—3. Juni 1979. Da es sich diesmal um die 5. Veranstaltung dieser Art handelt, wird der Veranstalter bemüht sein, Ihnen nicht nur wieder vorzügliche Weine, sondern auch ein reichhaltiges Programm zu bieten.

## Aufforstungen

Wir sind bemüht, verschiedene Gebiete, die landwirtschaftlich sehr schwer zu bewirtschaften sind, aufzuforsten. Als erstes wurde der Wieser Berg mit 3.500 Weißkiefern und Eichen aufgeforstet. Als nächstes Grundstück soll die bereits eingeebnete Mülldeponie mit Akazien und Weißkiefern bepflanzt werden. Diese Maßnahme wurde von der Landesforstinspektion begeistert begrüßt und sogar teilweise subventioniert. Außerdem wird dies in Zukunft einen wesentlichen Schutz unserer Tierwelt darstellen. Als weiteres Aufforstungsgebiet ist der ehemalige Aasplatz geplant. Hier soll in erster Linie das bekanntlich sehr nasse Gebiet durch hiezu geeignete Pflanzungen reguliert werden.

## Gemeindestraßen — Namensgebung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 2. März 1979 die Straßenbenennung der neuen Siedlungsgebiete »Herrschaftsbreite« und »Pulverstampf« beschlossen.

Demzufolge lauten die neuen Straßenbezeichnungen ab sofort »Sebastianstraße« (bisher Herrschaftsbreite) und »Pulverstampfgasse«. Diese Bezeichnungen wurden natürlich nicht willkürlich gewählt, denn der hl. Sebastian ist bekanntlich unser Kirchenpatron und es war daher naheliegend, nach ihm auch eine Straße zu benennen. Die Bezeichnung »Pulverstampf« wiederum ist ein historisch überlieferter Flurname für dieses Gebiet.

## Vorfinanzierung der Landesstraße im Bereich des Bahnhofes

Das noch nicht ausgebaute Teilstück der Landesstraße soll noch heuer voll ausgebaut werden. Anlässlich einer Vorsprache beim zuständigen Straßenbaureferenten LR Dr. Vogl wurde vereinbart, daß dieses Teilstück nur ausgebaut wird, wenn die Gemeinde diese Kosten vorstreckt. Gleichzeitig wurde uns zugesichert, diesen Betrag bis Feber 1980 zurückzuzahlen. Obwohl wir wissen, daß die Errichtung dieser Landstraße ausschließlich dem Land Burgenland zusteht, übernimmt die Gemeinde vorschußweise diese Kosten, um der Bevölkerung viel Ärger und Gefahren in diesem Bereich in Zukunft zu ersparen.

## Ausg'steckt hat:

Staudinger Christine, Gartengasse 27	12. 4. 79 — 2. 5. 79
Wieder Josef, Hauptplatz 5a	13. 4. 79 — 3. 5. 79
Bernhardt Christine, Kirchengasse 18	27. 4. 79 — 17. 5. 79
Holzinger Ernst, Hauptstraße 70	27. 4. 79 — 17. 5. 79
Riegler Rudolf, Waldstraße 71	18. 5. 79 — 7. 6. 79
Staudinger Christine, Gartengasse 27	31. 5. 79 — 20. 6. 79
Wittmann Michael, Waldstraße 39	1. 6. 79 — 21. 6. 79
Holzinger Hermann, Etlberggasse 21	22. 6. 79 — 12. 7. 79
Holzinger Ernst, Hauptstraße 70	29. 6. 79 — 19. 7. 79
Widlhofer Johann, Berggasse 56	6. 7. 79 — 26. 7. 79
Kutrowatz Hubert, Kirchengasse 9	20. 7. 79 — 9. 8. 79

## Rohrbach

Anton Schütz



*Rohrbach, liebster Heimatort  
von deinen Bürgern sehr begehrt  
dich muß man lieben immerfort  
du bist uns unsere Liebe wert  
bereits seit deinen Kindertagen  
war dein Schicksal schwer und hart  
du hast es mit Geduld getragen  
bis in die Gegenwart.*

*Umrahmt von Wiesen und fruchtbaren Feldern  
umgeben von einem schützenden Wall  
umschlossen von Hügeln und grünenden Wäldern  
mitten in einem lieblichen Tal  
nur ein kleines murmelndes Bächlein  
fließt durch einen grünen Hain  
versucht dich immer wieder zu teilen  
doch dazu ist es viel zu klein.*

*Bereits aus vieler Urzeit Funde  
und das überlieferte Wort  
geben von deinem Bestehen Kunde  
nicht immer warst du sichrer Hort  
hast du auch oft sehr hart gelitten  
während deiner Daseinszeit  
für dein Bestehen fair gestritten  
in einer wahren Einigkeit.*

*Oft schwer umkämpft in der Geschichte  
von Völkern, die hier eingedrungen  
standest du stets im rechten Lichte  
und hast den Sieg für dich errungen  
doch immer hast du es vermocht  
zu tragen vieles schwere Leid  
du warst sehr oft schon unterjocht  
zur Römer- und zur Türkenzeit.*

*Aber auch in jüngren Jahren  
die man Zeitgeschichte nennt  
mußtest du erneut erfahren  
daß Schicksal keine Grenzen kennt  
denn auch der letzten Kriege Schlachten  
schlugen dir sehr tiefe Kerben  
viele mußten furchtbar schmachten  
und zweihundertzwei deiner Söhne sterben.*

*Uns bleibt nur, daß wir dies bedauern  
zu unser allergrößtem Leid  
wir werden immer für sie trauern  
o Herr, gib ihnen Seligkeit  
laß walten bitte deine Macht  
sodaß für immer Friede werde  
doch die in ihrer Heldenpracht  
ruhen sanft in fremder Erde.*

*Rohrbach, liebster Heimatort  
deine Menschen nah und fern  
lieben dich stets immerfort  
und haben dich vom Herzen gern  
du bist geschnitzt aus hartem Holz  
trägst Tradition stets hoch in Ehren  
du bist für uns der größte Stolz  
weithin bekannt als Gänsebären.*

## Frühlingskonzert

Der Musikverein Rohrbach veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Josef Haydn-Konservatorium in Eisenstadt und der Musikschule Mattersburg ein äußerst gut gelungenes Konzert. Diese Veranstaltung war sehr gut besucht und den Besuchern wurde ein ausgezeichnetes Programm geboten. Besonders erfreulich war dabei, daß auch Mitglieder der Jugendmusikkapelle teilnahmen.

## Jugendmusik Rohrbach

Einen ausgezeichneten 1. Rang erreichte die Jugendmusikkapelle anlässlich eines Wertungsspiels am 31. 3. 1979 in der Pädagogischen Akademie Eisenstadt. Besonders erfreulich war die Tatsache, daß die Fachleute unseren Musikern das beste Zeugnis für ihre Leistungen ausgestellt haben. Wir sind sich bereits jetzt herausstellt, sind diese Subventionen seitens der Gemeinde sowie ihrer Bevölkerung auf einen äußerst fruchtbaren Boden gefallen.

## Zeichen- und Aufsatzwettbewerb

Die Gemeinde veranstaltet auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit dem Lehrkörper der VS Rohrbach einen Zeichen- und Aufsatzwettbewerb. Die Bedingungen sind die gleichen wie im Vorjahr und sollen womöglich Motive aus unserer Heimat darstellen. Es sind wieder schöne Preise vorgesehen. Die Themen werden noch bekanntgegeben.

## Kinderspielplatz – Errichtung

Es ist uns ein großes Anliegen, unserer Jugend Möglichkeiten zu bieten, um ihren Sport in gefahrloser Umgebung ausüben zu können. Seitens der Gemeinde Rohrbach sowie der Urbarialgemeinde Rohrbach wurde vereinbart, daß der Peischl-Graben ab sofort unserer sportbegeisterten Jugend zur Verfügung gestellt wird. Die dafür notwendigen Planierungsarbeiten werden in Kürze in Angriff genommen.